



## Pressemitteilung

### **„Dümmster Kreisverkehr aller Zeiten“**

Dass ein Autorennen „der dümmste Kreisverkehr aller Zeiten“ ist und eine zynische Werbeveranstaltung für illegale Autorennen, war auf Transparenten zu lesen, die bei der dritten **Cycling Rebellion** an Fahrrädern hingen. Am Freitag hatten sich rund 100 Radfahrer\*innen aufgemacht, um vom Opernhaus in Richtung Norisring zu radeln.

### **Umweltfreundlicher Motorsport ein Märchen**

Das Thema lag am DTM-Rennwochenende natürlich auf der Straße: Deshalb statteten **Extinction Rebellion (XR)**, unterstützt vom **Verkehrsclub Deutschland (VCD)** und der **Initiative „nürnberg autofrei“**, zunächst dem ADAC als Veranstalter des Rennens einen Besuch ab. Hier legten Detlev Pauly und Christoph Wallnöfer (VCD) dar, wie intensiv die Autoindustrie solche Rennen für die Entwicklung ihrer spritfressenden Neuwagen nutzt und dass es umweltfreundlichen Motorsport so wenig gibt „wie geröstete Schneebälle“.

### **Verhaltensauffällige Männlichkeit**

Nach einem Stopp vor dem auf dem Kopf stehenden Auto-Mahnmal „Autopie“ von nürnberg autofrei war das Renngelände das Ziel, wo schon die Motoren röhren. Dass die Stadt die XR-Forderung nach einem Stopp der klimafeindlichen Veranstaltung erneut ignoriert hat, wurde hier scharf kritisiert. Neben massiven Umweltschäden fördere die DTM verhaltensauffällige Männlichkeit, die sich dann auf den Straßen austobe, hieß es.

### **Auch am Sonntag vor Ort**

**Es geht weiter:** Auch am Sonntag, 9. Juli, werden Aktivist\*innen von XR bei einer Mahnwache (ab 9.30 Uhr, Regensburger/Hans-Kalb-Straße) und einer Fahrraddemo (ab 11.30 Uhr) rund ums

Renngelände Widerstand leisten gegen die sinnfreie Raserei, die den Klimawandel so provozierend ignoriert.

[nuernberg@extinctionrebellion.de](mailto:nuernberg@extinctionrebellion.de)